Lebenslauf

Name	**Oliver STOLL**
Geburtsdatum	14. Mai 1972
Geburtsort	Karlsruhe
Staatsbürgerschaft	Deutsch Niederlassungsbewilligung (C) für die Schweiz
Wohnort	Stockenstrasse 5 CH-8802 Kilchberg (ZH)
Telefon	+41 77 934 98 05
E-Mail	oliver_stoll@gmx.de

Stärken und Erfahrungen

- 14 Jahre Erfahrung als Lebensaktuar
- Aktuar DAV und SAV, eidgenössisch diplomierter Finanzanalytiker, CIIA
- Spezialistenkenntnisse in marktnahen Bewertungsmethoden (MCEV), Risikomanagement (Solvency II, SST), aktuarieller Modellierung, Berichterstattung und Audit
- Lösungsorientiert mit einer schnellen Auffassungsgabe
- Ehrgeizig und flexibel
- Deutsche Muttersprache, verhandlungssicher in Englisch und gewohnt, in einem internationalen Arbeitsumfeld zu arbeiten

Referenzen

Verfügbar von KPMG, PwC, Zurich Versicherungen und Swiss Re und Allianz

Berufserfahrung

Position	**Geschäftsführer und freiberuflicher aktuarieller Berater**
Zeitraum	Seit November 2013
Arbeitgeber	ARCS Actuarial and Risk Consulting Stoll GmbH, Kilchberg, Schweiz
Wichtigste Aufgaben und Zuständigkeiten	Beratung von Versicherungsunternehmen und der Finanzindustrie in Bereichen der Modellierung, Berichterstattung, Bewertungen, Risikomanagement und als Verantwortlicher Aktuar.

Unter anderem habe ich als Senior-Berater das Gruppenaktuariat von Aegon in Den Haag (Niederlanden) im Rahmen eines Solvency II-Projektes unterstützt:

- Risikokapitalberichterstattung (Standardformel und internes Modell basierend auf einem MCEV-Ansatz): Validierung und Auswertung der Zahlenlieferungen, Erstellen von Zusammenfassungen für Management und Regulator, Entwicklung von Validierungstools und Verbesserungen von Prozessen und der Dokumentation.
- Analyse der aktuellen Methodikansätze, Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen unter Berücksichtigung von internen Anforderungen und Rückmeldungen aufgrund des Modellgenehmigungsprozesses durch den Regulator. In diesem Rahmen habe ich eine wesentliche Lücke im Währungsrisikomodul entdeckt und Vorschläge zu deren Behebung unterbreitet.
- Unterstützung von weniger erfahrenen Teammitgliedern insbesondere beim Einsatz von Excel-Tools, Aufsetzen von Kontrollen und hinreichender Dokumentation mit dem Ziel Auditierbarkeit und Qualitätsverbesserungen.
- Berichtsformulare (QRT, SII-Säule 3): Einschätzung der Anforderungen an zusätzliche Datenlieferungen, Vorschläge bezüglich der korrekten Methodik für das Ausfüllen von bestimmten Formularen (z. B. Allokation von Diversifikationseffekten).

Position	**Director im Aktuarteam**
Zeitraum	März 2012 bis Oktober 2013
Arbeitgeber	**KPMG**, Zürich, Schweiz
Wichtigste Aufgaben und Zuständigkeiten	Zusammen mit unserem Partner habe ich das Aktuarteam von KPMG Schweiz aufgebaut. Meine Kunden waren Schweizer Lebensversicherer und ich habe in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Audit, Management Consulting, Unternehmenstransaktionen, Recht und Steuer und IT gearbeitet, u. a. bei folgenden Projekten: - Optimierung des aktuariellen Berichterstattungsprozesses mit dem Schwerpunkt auf verbesserten Kontrollen, Automatisierung und reduzierter Produktionszeit – auch im Hinblick auf SII-Anforderungen. - Due Diligence bei zwei Versicherern im EU-Raum. - Prüfungstätigkeiten: Angemessenheit von Rückstellungen, MCEV-Berechnungen, Risikokapital mit Fokus auf Annahmen und Kontrollen. - Bewertungen von Rückversicherungsverträgen bei Pensionsfonds. - Gutachten bzgl. der Kostenallokation eines Kollektivlebensbestandes Im Jahre 2013 wurde ich als Stiftungsrat der Pensionskasse von KPMG gewählt und war Mitglied der Anlagekommission, wo wir ein Vermögen von ca. CHF 500 Millionen betreut haben.

Position	**Senior Manager im Team Actuarial & Insurance Management Solutions**
Zeitraum	November 2010 bis Februar 2012
Arbeitgeber	**PwC**, Zürich, Schweiz
Wichtigste Aufgaben und Zuständigkeiten	Als Senior Manager habe ich Prüfungs- und Beratungsmandate innerhalb des Aktuarteams geleitet. Ich war zuständig für die Kundenbeziehung von zwei grossen Prüfungsmandaten und habe verschiedene Risikomanagementprojekte geleitet. Ich habe die Modellierungskompetenzen des Teams weiter ausgebaut, insbesondere betreffend der Software „Prophet“. - Ich habe eine Solvency II-Modellvalidierung einer Schweizer Einheit einer globalen Versicherungsgruppe geleitet. - In Spanien habe ich ein Projekt durchgeführt, wo wir einem Kunden geholfen haben, dessen Prophet-Modell auf ALS umzustellen, und zusätzliche für SII notwendige Berechnungen einzubauen. - Ich habe einen kleinen Schweizer Versicherer unterstützt, ein einfaches SST-Modell zu bauen mit Fokus auf Flexibilität und Bedienbarkeit. - In Asien habe ich für einen internationalen Versicherer dessen aktuarielle Modelle begutachtet. - Ich diente als Fachspezialist für verschiedene Modellierungsprojekte.

Position	**Senioraktuar im Gruppenaktuariat Leben (Corporate Center)**
Zeitraum	Juli 2007 bis Oktober 2010
Arbeitgeber	**Zurich Versicherungsgruppe**, Zürich, Schweiz
Wichtigste Aufgaben und Zuständigkeiten	*Leiter der aktuariellen Modellentwicklung und des Aktuarteams in Bratislava* Ich war verantwortlich für die Implementierung der Strategie einer zentralen und koordinierten aktuariellen Modellentwicklung. • In Bratislava habe ich ein Team von damals zehn Junior-Aktuaren aufgebaut und geleitet; • Ich hatte eine Interims-Funktion als Aktuar für eine Ländergesellschaft übernommen, und dort u. a. die quartalsweise MCEV-Berechnung geleitet; • Betreffend der Software Prophet habe ich mit dem Anbieter einen neuen zentralen Vertrag ausgehandelt, der jeder Ländergesellschaft vollen Zugang zu allen Bibliotheken ermöglichte und gleichzeitig zu einer deutlichen Reduktion der Lizenzgebühren führte (Einsparung von ca. USD 450.000 über drei Jahren).

Senioraktuar für (Market Consistent) Embedded Value (EV / MCEV)
Meine Verantwortung im Reportingteam lag insbesondere bei:

- Formulieren der quartalsweisen EV-Berichte für den externen Geschäftsbericht und Erstellung im Layout-Tool und dessen Qualitätskontrolle;
- Weiterentwicklung der EV-Methodik, Implementierung des neuen MCEV-Standards für die Gruppe, insbesondere bzgl. CRNHR;
- Vertreter der Zurich bei der MCEV-Arbeitsgruppe im CFO-Forum;
- Unterstützung der Ländergesellschaften bei der Berichterstattung und Validierung der Datenlieferungen.

Dabei habe ich eng mit meinen Kollegen in anderen Abteilungen zusammengearbeitet, die auf meine Analysen für Zwecke des Risikomanagements, Kapitalanlage und Solvenzberechnungen zurückgegriffen haben.
Internes Consulting
In dieser Funktion habe ich die Wachstumsinitiativen der Zurich-Gruppe dadurch unterstützt, dass ich die notwendigen Analysen für das Management konzipiert habe. Insbesondere habe ich standardisierte Berichte ausgearbeitet, Datenbanken konzipiert und die notwendigen kommunikativen Rückmeldungsprozesse aufgesetzt.

Position	**ALM-Manager im Gruppenaktuariat und Risikomanagement**
Zeitraum	November 2006 bis April 2007
Arbeitgeber	**Swiss Life**, Zürich, Schweiz
Wichtigste Aufgaben und Zuständigkeiten	Mitglied im Projektteam für die Auswahl und Einführung eines gruppenweiten ALM-Systems (z. B. MoSes oder Prophet). Unterstützung der Ländergesellschaften beim monatlichen Risikoreporting, inklusive Reviews der monatlich angepassten strategischen Kapitalanlage, Verbesserung der Berichterstattung und regelmässigem Feedback. Organisation eines Workshops zur Modellierung der Passivseite und Ausarbeitung und Präsentation der Methodik der Gruppe zur Modellierung und Bewertung von fondsgebundenen Produkten.

Position	**Risikomanager beim Gruppen-Risikomanagement**
Zeitraum	September 2004 bis Oktober 2006
Arbeitgeber	**Bâloise Holding**, Basel, Schweiz
Wichtigste Aufgaben und Zuständigkeiten	Selbständige Durchführung einer Fallstudie zur Einführung eines ALM-Systems in der Gruppe. Modellierung des Bestandes einer Ländergesellschaft in Prophet Life-DFA und Analyse von Anlagestrategien anhand verschiedener Metriken. Leitung des Lebensteils des gruppenweiten Feldtests zum Schweizer Solvenztest, u. a. Durchführung von Trainings und Auswertung der Ergebnisse. Modellierung von Rückversicherungsverträgen mit dem Ziel der Optimierung des Selbstbehaltes.

Position	**Aktuarieller Berater**
Zeitraum	April 2001 bis August 2004
Arbeitgeber	**Towers Perrin Tillinghast** (mittlerweile Towers Watson), Köln, Deutschland
Wichtigste Aufgaben und Zuständigkeiten	Projekte mit Lebens- und Krankenversicherern in Deutschland, Schweiz, Grossbritannien und Polen. Wesentliche Themen waren: Embedded Value-Berechnungen, Modellierung von Lebens- und Krankenversicherungen in TAS und MoSes, Produktentwicklung und Markteintrittsstudien. Meine Aufgaben waren die Durchführung von Berechnungen, Beratung von Kunden bei der Wahl der Annahmen, Implementierung von Bibliotheken in MoSes, Erstellung von Berichten und Empfehlungen. In dem Team war ich Fachexperte für das Programm MoSes.

Aus- und Weiterbildung

Berufsbezogen

Titel	**Certified International Investment Analyst (CIIA) / Eidgenössisch diplomierter Finanzanalytiker**
Zeitraum	Dezember 2005 bis Mai 2007
Vereinigung	AZEK, Swiss Training Centre for Investment Professionals, Bülach, Schweiz
Inhalte	Finanzinstrumente (Funktion, Bewertung, Steuerung), Portfoliomanagement, Corporate Finance, Buchhaltung, Recht und Steuern, Volkswirtschaft
Titel	**Aktuar**
Zeitraum	Mai 2004 und Dezember 2005 (DAV / SAV)
	Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) und Schweizer Aktuarvereinigung (SAV)
Inhalte	Aktuarielle Themen im Bereich der Lebens-, Nichtlebens- und Krankenversicherung

Ausbildung

Nachdiplomstudium	Geometrical evolution equations and gravitation theory
Zeitraum	Oktober 1998 bis März 2001
Organisation	Lehrstuhl für Geometrie und Institut für Theoretische Astrophysik, Universität Tübingen, Deutschland und Monash University, Melbourne, Australien / DAAD-Stipendium
Abschluss	**Diplom-Mathematiker**
Zeitraum	Oktober 1992 bis September 1998
Organisation	Universität Tübingen, Tübingen, Deutschland und University of Oregon, Eugene, OR, USA.
Diplomstudiengänge	Reine Mathematik, Theoretische Physik
Note	„sehr gut“
Abschluss	**Abitur**
Note	Abschlussnote 1,4 mit Auszeichnung für Mathematik
Date	Juni 1991
Organisation	Freihof-Gymnasium Göppingen, Deutschland

Sprachkenntnisse

Deutsch	Englisch	Französisch & Italienisch
Muttersprache	Verhandlungssicher	Gute Kenntnisse

Technische Fähigkeiten und Kompetenzen

Office-Anwendungen	Sehr gute Kenntnisse mit dem Office-Paket, insbesondere Excel und PowerPoint sowie Lotus Notes, LATeX und weitere Anwendungen
Programmierkenntnisse	Anwenderkenntnisse in S-Plus, Pascal, C, Visual Basic, HTML
Aktuarielle Software	Sehr gute Kenntnisse in MoSes, Prophet und TAS
Persönliche Interessen	Fahrradfahren, laufen, wandern

Kilchberg (ZH)(Schweiz),
9. Februar 2015